

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/lingen/artikel/802503/ganzheitliche-architektur-aus-lingen>

Ausgabe: Lingener Tagespost

Veröffentlicht am: 08.11.2016

Serie Existenzgründer

Ganzheitliche Architektur aus Lingen

von Christiane Adam



Lingen. Ob jemand plant, ein Einfamilienhaus zu bauen oder ein Wasserschloss zu kaufen: Er tut gut daran, sich dabei fachkundigen Rat zu holen. „Ein Fachmann, der beim Hauskauf oder -bau dabei ist, kann vor großen Fehlinvestitionen bewahren“, sagt Andreas Geißler. Der Lingener Architekt bietet ganzheitliche Immobilienberatung an.

Neben den klassischen Architekturleistungen wie Entwerfen und Planen von Neubauten sowie zu revitalisierenden und sanierenden Bestandsimmobilien ist er vor allem auch als Sachverständiger und Gutachter für Immobilienbewertung sowie Schäden an Gebäuden unterwegs. „Ich begutachte beispielsweise Schäden an Gebäuden, aber ich biete auch an, mir Objekte vor dem Kauf anzusehen, um dem Kaufinteressenten eine Beurteilung für die Kaufentscheidung anzufertigen – hierbei geht es zum einen um die Beurteilung der Bausubstanz und deren Qualität aber auch um die fachliche Überprüfung des tatsächlichen Wertes im Abgleich zu den Kaufpreisvorstellungen“, führt er aus.

Immobilienberatung

Schließlich berate er ebenfalls mit ganzheitlicher und nachhaltiger Sichtweise beim Neubau: „Ob ein Bauherr sich für Klinker oder Putz an den Außenwänden entscheidet, beeinflusst, wie pflegebedürftig das Gebäude und wie kostenintensiv die Nutzungsphase später sein wird.“ Mit dieser ganzheitlichen Immobilienberatung hat sich Geißler im April 2014 selbstständig gemacht. asg360 (<http://www.asg360.de>) – so steht auf seiner Visitenkarte.

„Ich möchte etwas bewegen“

„Ich möchte etwas bewegen“, sagt er zu seinem Antrieb, sich selbstständig zu machen. Bis zur Elternzeit 2013 weist der Lebenslauf des jungen Familienvaters Stationen wie eine wissenschaftliche Mitarbeit an der Jadehochschule Oldenburg, eine Anstellung beim Landkreis Grafschaft Bentheim oder bei der Sparkasse Emsland auf. Das Ende der Elternzeit habe er dazu genutzt, um die Existenzgründung vorzubereiten. „Die vielen organisatorischen Dinge sind zu Anfang recht aufwendig“, so seine Erfahrung.

„Gute Berater suchen“

Dass fundiertes Fachwissen wichtig ist, weiß Geißler. 2010 hat er, der eine Ausbildung als Bau- und Möbeltischler hat, noch den Masterstudiengang Facility Management und Immobilienwirtschaft absolviert. „Ich möchte mit Know-how überzeugen und setze auf kontinuierliche Weiterbildung“, betont der Gründer. Anderen Gründern rät er, sich gute Berater zu suchen und die Marktsituation vor Ort zu ergründen.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.